



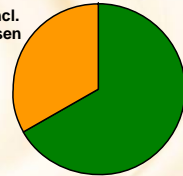
Bedeutung der Pflanzen



Bedeutung der Pflanzen

- ein durchschnittlicher Wiesenbestand besteht zu **1/3** aus **Kräutern** und zu **2/3** aus **Gräsern**
- Gräser sind die Ertragsbildner und das Gerüst einer Wiese
- je nach Standort entwickeln sich unterschiedliche Pflanzengesellschaften

Kräuter incl.
Leguminosen
33%



Gräser
67%





Leguminosen

- Stickstoffbindung
- gute Futterqualität
- Fruchtfolgelebil
- Ausdauer schwankend
- Konservierbarkeit schlecht



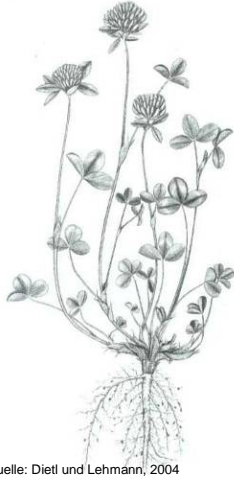
Leguminosen

- Stickstoffbindung aus der Luft über **Bakterien** in der **Wurzel**
- Je **Gewichtsprozent** Leguminosen im Bestand können **2-4 kg Stickstoff pro Jahr und ha** fixiert werden





Leguminosen



Quelle: Dieltl und Lehmann, 2004



• Rotklee

• Weißklee



Quelle: Dieltl und Lehmann, 2004



Kräuter

- hoher Mineralstoffgehalt
- Anpassungsfähigkeit
- Ertragsfähigkeit gering
- Konservierbarkeit schlecht
- keine dichte Narbe





Kräuter



Gräser

- Ertragsfähigkeit
- Ertragssicherheit
- Fruchtfolge stabil
- Narbendichte
- Konservierbarkeit gut
- Mineralstoffgehalt gering



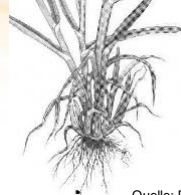


Gräser

- **2 Hauptwuchsformen unterschieden**

- **Horstbildende Gräser**

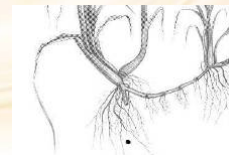
- Vermehrung über Samen
- ertragreiche Gräser



Quelle: Dietl et al., 1998

- **Ausläufertreibende Gräser**

- Vermehrung über Samen und Ausläufer
- bilden dichte Grasnarbe



Quelle: Dietl et al., 1998



Gräser

- **Obergras**

- Knautgras (H)
- Wiesenschwingel (H)
- Glatthafer (H)
- Wiesenfuchsschwanz (IH)

- **Mittelgras**

- Englisches Raygras (IH)
- Goldhafer (H)
- Timothe (IH)

- **Untergras**

- Wiesenrispe (A)
- Rotschwingel (A)
- Rotes Straußgras (A)
- Kammgras (H)

H: Horste, IH: lockere Horste, A: Ausläufer





Gräser



Knaulgras:

- Horstgras (Obergras)
- ertragreich bei Schnittnutzung
- benötigt gute Nährstoffversorgung
- in der Weide nicht gerne gefressen

Quelle: Dietl et al., 1998



Gräser

Wiesenrispe:

- Ausläufer bildend (Untergras)
- bevorzugt nährstoffreiche Standorte
- bildet eine dichte Grasnarbe
- optimal für Weide



Quelle: Dietl et al., 1998





Gräser



Glatthafer (Franz. Raigras):

- Horstgras (Obergras)
- stellt keine hohen Ansprüche an die Nährstoffversorgung
- verträgt maximal 3 Schnitte
- in der Weide ungeeignet

Quelle: Dietl et al., 1998



Gräser

Engl. Raigras:

- Ausläufer bei Weide (Mittelgras)
- benötigt Gunst- Standorte
- intensiv nutzbar
- wichtiges Weidegras



Quelle: Dietl et al., 1998





Gräser



Wiesenschwingel:

- Horstgras (Obergras)
- verträgt feuchte und schwere Böden
- 3 – 4 Schnitte sind möglich
- für Weide und Schnitt geeignet

Quelle: Dietl et al., 1998



Gräser

Rotschwingel:

- Ausläufer (Untergras)
- gut an extensive Standorte angepasst
- extensive Nutzung
- für Weide und Schnitt in Extensivlagen optimal



Quelle: Dietl et al., 1998





Gräser



Quelle: Dietl et al., 1998

Goldhafer:

- Horstgras (Mittelgras)
- auf nährstoffreichen Böden in Gebirgslagen
- Nutzung erst zur Blüte
- **Achtung!** Kalzinose
Gefahr bei Beständen mit mehr als 10-20 % – nicht für die Weide geeignet



Gräser

Wiesenfuchsschwanz:

- Lockere Horste (Obergras)
- stellt hohe Ansprüche an Wasser- und Nährstoffversorgung
- rechtzeitige Nutzung notwendig
- für die Weide nicht optimal



Quelle: Dietl et al., 1998

